

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (1992)
Heft: 3

Artikel: Frauenspuren : archivalische Quellen zur Zürcher Frauengeschichte im Stadtarchiv Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenspuren

Archivalische Quellen zur Zürcher Frauengeschichte im Stadtarchiv Zürich

ib. "Frauenspuren" heisst eine vor wenigen Monaten vom Stadtarchiv Zürich und vom Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann herausgegebene Publikation. Die Historikerin und engagierte Feministin Lynn Blattmann hat das Stadtarchiv Zürich nach frauenrelevanten Quellen durchforstet. Die Zusammenstellung von Literatur und Quellen zur Zürcher Frauengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts soll anregen, Dissertationen, Liz- und Diplomarbeiten zu schreiben, die Frauen und Frauenexistenzen in gesellschaftlichen Zusammenhängen sichtbar machen und damit einen Beitrag zur Geschlechtergeschichte zu leisten.

In einer repräsentativen Umfrage 1990 nach der bedeutendsten Schweizerin der Vergangenheit und Zukunft fiel nämlich den Befragten neben Elisabeth Kopp beinahe nur noch die eigene Mutter oder Schwiegermutter ein! Wo bleiben die Pionierinnen an der Zürcher Universität oder die Kämpferinnen für das Frauenstimmrecht?

Das zusammengestellte Material enthält Dokumente, die direkt die Lebenswelt von Frauen betreffen und ist thematisch folgendermassen gegliedert:

- Arbeit und Löhne
- Ausbildung und Sozialisation
- Fürsorge und Unterstützung
- Organisation und Vereine
- Ehe und Mutterschaft
- Biografisches
- Ausstellungskataloge

Jeder Themenbereich umfasst allgemeine Literatur und das mit Signatur versehene ungedruckte Material.

Die Publikation zeigt, wie reichhaltig die Dokumente zur Zürcher Frauengeschichte im Stadtarchiv Zürich sind. Sie ermutigt, mit neuen Fragestellungen an "vergessene Frauentexte" heranzugehen. Warum also nicht die reiche Materialsammlung unseren Neuzeitprofessoren unter die Nase halten oder die Herren bereits mit konkreten Vorschlägen für bestimmte Arbeiten konfrontieren? Lynn Blattmann lädt ein oder besser fordert auf!

"Frauenspuren" ist für 15Fr. im Stadtarchiv am Neumarkt 4 erhältlich oder im Büro für die Gleichstellung von Mann und Frau an der Kappelergasse 16.